

MEDIENMITTEILUNG

Landquart, 1. Juli 2024

Rechtskräftige Baubewilligung für alpine Solaranlage auf dem Vorab

Die geplante alpine Solaranlage unterhalb des Vorabgletschers hat einen wichtigen Meilenstein erreicht. Das Projekt der Weissen Arena Gruppe und der Repower zählt schweizweit zu den ersten alpinen Solarprojekten mit einer rechtskräftigen Baubewilligung. Innerhalb der gesetzlichen Einsprachefrist sind keine Beschwerden eingegangen.

Die Bündner Regierung erteilte dem Solarprojekt Vorab in der Gemeinde Laax Ende Mai 2024 die erstinstanzliche Baubewilligung. Nachdem während der 30-tägigen Einsprachefrist niemand das Beschwerderecht wahrgenommen hatte, liegt dem Projekt nun eine rechtskräftige Baubewilligung vor. Die Solaranlage auf dem Vorab gehört damit zu den ersten Projekten schweizweit, die im Rahmen des sogenannten Solarexpress eine rechtskräftige Baubewilligung erhalten haben.

Klimafreundliche Solarenergie für Bergbahn

Die hochalpine Solaranlage soll östlich der Gletscherzunge in der Nähe der Bergstation Vorab entstehen. Auf einer Fläche von rund 150'000 Quadratmetern sind etwa 22'000 Module geplant. Diese würden bei einer Produktionsleistung von rund 8,6 MW im Jahr voraussichtlich rund 12 GWh Strom liefern. Die Weisse Arena Gruppe wäre eine wichtige Abnehmerin der einheimisch produzierten Solarenergie. Die Solaranlage auf dem Vorab würde mehr Strom produzieren als die Weisse Arena Gruppe für sämtliche Bergbahnanlagen inklusive Beschneiung im Jahr verbraucht. Die Gruppe käme somit ihrer Vision, von einer Verbraucherin zur Produzentin zu werden, ein grosses Stück näher.

Wirtschaftlichkeit ist grosse Herausforderung

Die Bruttoinvestitionen für die Realisierung der alpinen Solaranlage werden auf über CHF 35 Millionen geschätzt. Obwohl der Standort unterhalb des Vorabgletschers für den Bau und den Betrieb einer alpinen Solaranlagen in vielerlei Hinsicht besonders geeignet ist und obwohl das Projekt mit Bundesbeiträgen rechnen kann, bleibt die Wirtschaftlichkeit die grosse Herausforderung, weshalb bislang auch noch kein Bauentscheid gefällt werden konnte. Die Weisse Arena Bergbahnen AG und Repower werden diesen erst nach Vorliegen verbindlicher Offerten und Klärung der finalen Bundesbeiträge fällen können.

Kontakte

Repower AG
Medienstelle
T +41 81 423 77 00
medien@repower.com

Weisse Arena Gruppe
Medienstelle
T +41 81 927 70 26
medien@laax.com

Das ist Repower

Repower ist seit 120 Jahren als Stromproduzentin, Verteilnetzbetreiberin und Energiehändlerin tätig. Die Schlüsselmärkte sind die Schweiz und Italien. Der Hauptsitz ist in Poschiavo (Graubünden, Schweiz). Weitere Niederlassungen befinden sich in Bever, Ilanz, Küblis, Landquart, Zürich und Mailand. Repower ist von der Produktion über den Handel bis zur Verteilung und zum Vertrieb entlang der ganzen Stromwertschöpfungskette sowie zusätzlich im Gasgeschäft tätig. Repower ist die grösste Energieversorgerin im Kanton Graubünden, wo sie mehrere Wasserkraftwerke besitzt und betreibt. In Italien gehört Repower zu den grossen Anbietern von Strom und Gas für Unternehmen. Zum Portfolio der Unternehmung in Italien gehören mehrere Wind- und Solarparks sowie ein Gaskombikraftwerk. Der Erhalt und Ausbau der Erneuerbaren ist fester Bestandteil der Strategie von Repower. Dasselbe gilt für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens in den Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt.